

„Spiel.Freude“ 2017

4. August bis 17. September 2017

Unter dem Motto „Spiel.Freude“ findet das 39. Allegro Vivo Festival im Niederösterreichischen Waldviertel erstmals unter der künstlerischen Leitung von Vahid Khadem-Missagh statt.

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da Mensch, wo er spielt“, Friedrich Schiller

Das diesjährige Festival widmet sich somit der Spielfreude und damit der puren Lust und Leidenschaft am Instrument und dem gemeinsamen Spiel, das in der Kammermusik in allen Facetten präsentiert wird.

Spiellust quer durchs Waldviertel

International bedeutende Künstlerpersönlichkeiten und Ensembles verwandeln von 4. August bis 17. September das Waldviertel mit seinen Burgen, Stiften und Schlössern in das europäische Zentrum des kammermusikalischen Spiels. Am Eröffnungswochenende steht der neue künstlerische Leiter selbst mit der Geige in der Hand am Pult des Festivalorchesters Academia Allegro Vivo. In **Gmünd** und in **Stift Altenburg** erklingen Dvořák, Kilar und das Doppelkonzert von Mendelssohn-Bartholdy gemeinsam mit dem finnischen Starpianisten Antti Siirala.

„Spiellust“ ist Titel und Programm, wenn der Geigenvirtuose Benjamin Schmid und der schillernde Tubist Martin Hofmeir im **Loisium** aufspielen. Ein musikalisches Feuerwerk entzünden Five Sax im **Kunsthause Horn** mit einem fulminanten Programm von Bach und Händel über Jazz und Latino bis hin zu folkloristischen Einflüssen. BartolomeyBittmann „rocken“ mit Cello und Geige sowie Mandoline die **Alte Schmiede** in **Schönberg**. „Frauen-Power hoch 5“ gibt es auf **Burg Rappottenstein**, wenn die fünf Musikerinnen von Madame Baheux einen mitreißend witzigen Abend gestalten. Feinste Nuancierungen verbunden mit musikalischer Fröhlichkeit sind charakteristisch für das TrioVanBeethoven, das in **Schloss Ottenstein** mit Haydn, Johanna Doderer, Beethoven und Brahms zum musikalischen Stelldichein einladen. Ebendort begeben sich Roland Batik, Tobias Meissl, Martin Gasser und Florian Eggner auf eine musikalische Reise an den Schnittstellen von Klassik, kammermusikalischem und zeitgenössischem Jazz. Trio Klavis steht für die ausgefallene Kombination von Klavier, Violine und Saxophon – ein klangvoller Abend mit Werken von Haydn, Schostakowitsch und Piazzolla im **Konzerthaus Weinviertel**. Das Webern Wind Quintett – Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott – erfüllt **Schloss Göpfritz** mit seinem spezifischen „wienerischen“ Klangbild und Werken von Beethoven, Ligeti, Mozart, und Holst.

Zu Gast in der Stadtpfarrkirche von **Waidhofen** ist der Wiener Kammerchor unter der Leitung von Michael Grohotolsky, der gemeinsam mit Organist Wolfgang Kogert Klangfelder zwischen Stimme und Orgel erzeugt.

Das Orchester-Highlight erwartet die Konzertbesucher beim Galakonzert am 20. August im romantischen Arkadenhof des **Kunsthause Horn**, wenn der Festivalgründer Bijan Khadem-Missagh mit der Tschechischen Philharmonie Brünn und dem Cellisten Troels Svane Werke von Mozart, Saint-Saëns, Kodály und Brahms zur Aufführung bringt.

Beim Abschlusswochenende von 15. – 17. September erklingt Gustav Mahlers 4. Symphonie in der Fassung für Kammerensemble mit der Sopranistin Malin Hartelius sowie Mozarts Divertimento KV 136 in **Göttweig, Weitra und Stift Altenburg**.

Klangfreuden

60 Artists in Residence wirken auch als Dozenten im Rahmen der Allegro Vivo Sommerakademie, mit über 450 jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus aller Welt. Spielfreude pur vermitteln insbesondere die Auftritte der jungen Künstlerinnen und Künstler in zahlreichen Konzerten unter anderem in **Horn, Altenburg, Harmannsdorf, Raabs, Gars und Rosenberg**.

Virtuosität und Spielfreude

In Kooperation mit dem *Schönberg Center* ist im **Kunsthause Horn** während der gesamten Festivalzeit die Ausstellung „Game, Set, Match.“ zu sehen, die Schönbergs Spielekonstruktionen vorstellt und damit auch Rückschlüsse auf dessen musikalisches Schaffen zulässt. Der Schaffensfreude in der bildenden Kunst widmet sich der Kunstverein Horn in seiner Sommerausstellung „les jeux sont fait“ mit Werken von Ernst Skrička und Erich Steininger. Ebenfalls im Kunsthause Horn ergründen Ingolf Turban und Vahid Khadem-Missagh gemeinsam das Phänomen des „Teufelsgeigers“ Niccolò Paganini, dessen Strahlkraft und Einfluss auf die Spielfreude bis ins 21. Jahrhundert reicht.

Information

Allegro Vivo
Wiener Str. 2, 3950 Horn

Tel: 0043 (0)2982 4319
www.allegro-vivo.at
tickets@allegro-vivo.at